



SAUSENDER HEULER

HOGWARTS SCHÜLERZEITUNG



Ausgabe 4/21

Mittwoch, 31. März 2021

7 Knut

Ein Hoch auf die Liebe

Neue Abenteuer in Hoggington

Die Zeit schreitet voran und das Dorf Hoggington hat mal wieder ein Werwolfproblem. Am 15. Februar versammeln sich wieder die Dorfbewohner, um dieses Problem zu lösen. Unter der Leitung von **Rosmarin Both** und **Leandra Elner** begann der Spuk der Nacht. Nachdem sich nun alle in ihre Betten, Baumhäuser und Hängematten verzogen hatten, spielte der Amor noch mit seinen Pfeilen rum und die Seherin blickte in ihre Kristallkugel. Dann kamen auch schon die roten Augen der Werwölfe zum Vorschein und am nächsten Morgen war von der Seherin **Cirilla Edgecomb** keine Spur mehr zu finden. Trotz des Versuches, die Mörder ausfindig zu machen, wurde am Ende des Tages niemand gehängt. Auch in dieser Nacht flogen wieder Tische und es begann zu schneien. Von dem Schnee unbeeindruckt trafen sich wieder alle nach dem Krähen des Hahns auf dem Dorfplatz.

Und tatsächlich waren noch alle am leben und die fünf Minuten Besprechungszeit begannen. Leider kamen sie trotz starker Bemühungen zu keinem Ergebnis und wieder legte sich das Dorf schlafen. Es wurden Tische verteilt, das Waisenkind wandelte durch die Nacht und die Werwölfe konnten endlich ihren Hunger stillen. Denn war nicht nur Hoggianerin **Shye Sangos** gefressen worden, sondern hatte Werwölfin **Prof. Alenia Anderson** das arme Waisenkind **Santina Qwen** im Schlaf ermordet. Sofort wurde sie von den anderen Dorfbewohnern angeklagt und erhängt. Sie hatte keine Chance mehr zu fliehen, und zwar trauernd, aber auch beruhigt, weil zumindest ein Werwolf tot war, gingen alle wieder schlafen. Während sich die Geister über die fehlenden Geisterkekse beschwerten und Leiterin Rosmarin schnell welche verteilte, versuchten die noch Lebenden ein wenig Schlaf



Was wohl Dumbo in Hoggington verloren hatte?

zu finden. Als die Nacht vorüber war, freuten sich erst alle, dass sie augenscheinlich noch am leben waren, doch dann fand man die Leichen von Werwölfin **Catherine King**. Die Liebe von **Megara de Romanus** zu ihr war so stark, dass sie sich hinterher von einer Klippe stürzte. Doch holte sie auf dem Weg noch ihre Pistole raus und schoss auf die Hohle Maid **Aroarez Trueshadow**. Nun waren nur noch **Kathy Hernandez**, **Arya Taralom** und **Yuri Glace** am Leben und berieten sich. Arya und Yuri waren sich schnell einig und erhängten Kathy, ihren Amor. Werwölfin Yuri tötete in

der nächsten Nacht noch Hexe Arya und gewann damit die Runde.

Das erste Abenteuer in Hoggington war somit vorbei, doch sollte die Stille nicht lange währen, denn wieder kamen Werwölfe zu den unschuldigen Dorf-

bewohnern. Während die meisten in der Nacht versuchten zu schlafen, begannen Catherine und Megara mitten in der Nacht ein Gespräch mit der Flüsterleitung Rosmarin über Dumbos, riesige Ohren und ein morgendliches Törö von ihr. Als die Nacht dann um war, wollte Rosmarin ihrem neuen Namen gleich alle Ehre machen und weckte die noch Lebenden auf. Dies waren zum Glück alle Bewohner und sogleich versuchten sie das Rätsel um die Werwölfe zu lösen. Nach einem ziemlich ereignislosen Tag verschwanden alle wieder in ihren Betten. Es ist immer noch

ein Rätsel, wie die meisten ruhig schlafen konnten, denn wieder wurden Tische durch die Gegend geworfen, Werwölfe heulten und die Hexe klimperte mit ihren Fläschchen. Am nächsten Morgen war von Seherin Alenia keine Spur mehr zu finden und auch Werwolf Arya hatte die Nacht nicht überlebt. Am Tag beschlossen Aroarez und Megara sich gegenseitig anzuklagen, doch anscheinend hatte Megara bessere Argumente und der Amor musste sterben. Auch in der nächsten Nacht wurde wieder Krach gemacht und am Morgen erwachten alle von Rosmarins Törö, nur alte Vettel Catherine würde für immer ruhen. Angeklagt wurden Shye und Megara und rasch erhängten sie Megara, ihre Hexe. Die Nächte wurden immer kürzer und am nächsten Tag konnten sie ihr Waisenkind Yuri nicht mehr finden. Die Anklage ging schnell vonstatten und das Liebespaar bestehend aus Werwolf Santina und Jägerin Shye ermordete den Hoggianer Kathy und gewann damit das Spiel. • rb

Ziellose Jäger und große Verwirrungen

Das Schlangen-Löwen-Duell mit all seinen Facetten

Die Begegnung der alten Rivalen, Slytherin und Gryffindor, fand zuletzt am 14. Februar statt. Doch anstelle von rosaroten Valentinsgrüßen flogen so einige Fetzen. Gemäß der Tradition flogen zunächst die Schlangen unter der Führung von **Magda Bennet** ein: **Yuri Glace**, **Aroarez Trueshadow**, **Celestina Everbleed**, **Shye Sangos** und **Noa Hyde**. Mit tosendem Applaus, in die Luft wirbelnde Pompons und wehenden Fahnen wurden sie begrüßt, welche sofort ins Rote umschwenkten, als auch die Löwen das Feld betraten: Kapitänin **Leandra Elner** wurde begleitet von **Nyuu Kaede**, **Aaron Hawthorne**, **Ryiah Fields** und **Reesmee Culens**. Bevor es losgehen konnte, verlangte Spielleiterin **Professor Jadzia Strawton** einen Handschlag der beiden Kapitäninnen auf ein faires Spiel ohne jede Verwirrung. Vergeblich – die ersten Wirrzustände zeigten sich bereits bei den Zuschauern, bevor das Spiel überhaupt angefangen hatte.

Sobald das Startsignal dann fiel, hatte Slytherin-Jägerin Glace

sogleich einen Quaffel in ihren Händen. Das Zielen sollte sie aber noch einmal üben, so viel stand fest, als sie im hohen Bogen daneben warf. Bei den nächsten Zügen zeigte sich, dass bei beiden Teams die Aufwärmung vor dem Spiel nur eine untergeordnete Rolle spielte und sie somit daneben griffen. Mit dem wirren Kommentar „Du kannst sowohl unter als auch unter dir fündig werden“, korrigierte sich Professor Strawton sogleich dazu, dass eine Suche im Kerker natürlich nicht hilfreich wäre. Dieser wurde schließlich von den Slytherins bewohnt, und Glace merkte dazu gleich an, dass es dort unten gruselig wäre, ganz zur Verwirrung einiger Zuschauer. Als Sucherin Everbleed die erste Spur auf den Schnatz wahrnahm, hielt diese auch sogleich einen Quaffel in der Hand. In einem Duell mit Hüter Hawthorne nahm dieser ihr diesen sogleich ab und reichte ihn an Elner weiter. Diese verwandelte den Konterquaffel und somit gingen die Löwen vorerst in Führung. Nur beim Punktstand zeigte sich der

„Du kannst sowohl unter als auch unter dir fündig werden.“

Prof. Jadzia Strawton

nächste Wirranfall der Spielleitung, welche ihn zu hoch ansagte. Anstelle von 40 Punkten standen Gryffindor nur 25 zu, womit Kapitänin Elner trotzdem zufrieden schien. Hawthorne machte sich auch sogleich auf die Suche nach dem Schnatz und fing inmitten des Glitzerns einen Quaffel. Er warf und Hyde versuchte diesen noch aufzuhalten, doch Hawthorne versenkte den Quaffel und erhöhte den Spielstand nun auf die nun korrekten 40 Punkte. Weiter ging es mit Quaffelwürfen, als Jägerin Bennet einen in ihren Händen hielt, doch wie ihrer Kollegin Glace flog dieser abseits des Tors. Die Trauer war auf Seiten der Schlangen aber schnell vorbei, als Treiberin Sangos einen Klatscher direkt in Richtung Hawthorne schleuderte und dieser keine Chance mehr hatte, auszuweichen. Slytherin überholte damit seinen Rivalen, doch sogleich wollte die Spielleitung Hawthorne wieder auf die Suche nach dem Schnatz schicken. Dieser meinte dazu, dass er sich freigekauft hätte und wieder fliegen könne, doch musste er sich erst noch von dem Klatscher erholen. Auf den Kommentar von **Professor Semira Pharmakon** zu ihrer Kollegin Strawton: „Ohne Verwirrung – Jaja“, verlangte diese von ihr, sie

doch daran zu erinnern, das nie wieder vor einem Spiel zu verlangen. Es war doch eine schlechte Idee gewesen.

Als nächstes sollte sich Culens zu Hawthorne auf dem Boden gesellen, doch sie konnte dem Klatscher von Trueshadow gerade noch ausweichen. Um den Punktstand allmählich auszugleichen, ergriff Kaede den nächsten Quaffel, doch den Jägern wollte an diesem Abend kein Tor gelingen. Bennet brach diese Reihe dann, als sie sich zumindest vorher noch ein ernsthaftes Duell mit dem gegnerischen Hüter lieferte, doch dieser wehrte gekonnt ab. Zum Konterquaffel gab Hawthorne den gewonnenen Quaffel dann an Kaede wieder ab, welcher daraus allerdings keine Punkte, sondern einen Kaffee machte, den er vermutlich dringend benötigte.

Einen direkten Treffer mit einem Quaffel gab es dann sogleich auch wieder, allerdings von Treiberin Sangos. Kaede suchte sogleich im Schnee am Boden, wo er allerdings nach Spielleiterin Strawton nur einen Schneemann bauen könnte. Doch die Zeit dazu blieb nicht, denn Sucher Hawthorne machte etwas Kleines in dem Haufen aus Glitzer in der Luft aus und ergriff den Goldenen Schnatz. •/s

Spieleabend der ganz besonderen Art

Gemüsesorten und Duftkerzenaromen in neuem Licht

Am Samstag, den 20. Februar, fanden sich zahlreiche Schüler und Lehrer zu einem vielversprechenden Spieleabend unter dem Motto „Stadt, Land, Fluss“ im Kaminzimmer ein. Die Organisatoren des Abends, **Prof. Semira Pharmakon** und **Prof. Joel Marxen**, begrüßten stolze 12 Teilnehmer und auch ein paar Zuschauer.

Nach der anfänglichen Frage, wer denn alles mitspielen wollte, waren sich **Arya Taralom**, **Prof. Alenia Anderson** und **Shye Sangos** nicht so sicher, da sie erst einmal die Regeln erfahren wollten, aber nachdem der genaue Ablauf geklärt war, meldeten sie sich dann doch zum Spiel an, da es zwar schon um Schnelligkeit ging, aber immerhin jeder Spieler 60 Sekunden Zeit hätte, seine Wörter zu den vorgegebenen Kategorien zu nennen. Insgesamt wurden 6 Kategorien genannt, zu denen die Teilnehmer innerhalb der vorgegebenen Zeit ihre Begriffe suchen mussten.

Und dann konnte es schon losgehen mit dem ersten Set an Kategorien: Stadt, Land, Zauberspruch, Gemüsesorte, Traumberuf und >

unnötige Superkraft. Der erste Buchstabe für diese Kategorien war das „H“ und schon in der ersten Runde war wohl nicht allen Teilnehmern klar, was man denn genau unter einer Gemüsesorte verstand, denn Arya nannte in eben dieser Kategorie das Hackfleisch. Auch ihre Slytherin-Mitschülerin **Aroarez Trueshadown** sorgte für Lacher, da sie den Traumberuf Hure und die Superkraft Honig kotzen nannte. Weiter ging es dann mit dem Buchstaben „I“, bei dem **Nico Fulgrum** einen Frühstart hinlegte und schon vor dem „Stopp“ seine Antworten postete. Wieder gab es tolle unnötige Superkräfte wie Inseln verschieben von **Rosmarin Both** oder im Wald verschwinden von Arya.

Auch der nächste Buchstabe „D“ sorgte für Humor, da **Nico Dudelsack** essen nannte und Aroarez dauerhaft Durchfall haben. Eine sehr interessante, wenn auch nervige Superkraft, aber dennoch passend für die Kategorie, da es ja nun mal um unnötige Superkräfte ging. Der

„Nach Opa riechende Duftkerzen. Die mag ich am liebsten.“

Professor Joel Marxen

Begriff Gemüse war scheinbar immer noch nicht jedem klar, da es Nennungen wie Dosenmais von Shye und Dosenpilze von Arya gab. Auch der von **Romymaja Roseprince** genannte Distelkohl ist nicht so ganz in diese Kategorie einzuordnen. Nachdem die Teilnehmer den Gemüsebegriff neu definieren wollten und **Prof. Jadzia Strawton** der Meinung war, dass es doch reicht, wenn es eine Pflanze ist, meinte Joel: „Man sollte mit dem Kräuterkunde-Professor nicht über Gemüse streiten.“

Mit dem Wunsch, in der nächsten Runde mehr richtige Gemüsesorten zu nennen, wurde auch schon der nächste Buchstabe, das „T“, vorgegeben. Nun kamen Nennungen wie Tomaten, aber auch Torte von Arya, die sich trotz der Kritik an ihrem Gemüse eine Wertung erhoffte. Einig war man sich aber, dass die Torte allen schmeckte.

Beim Buchstaben „M“ kam es zu einer kurzen Verwirrung, da Joel beim ersten Mal Lesen München als unnötige Superkraft erkannte, was sich dann doch als Irrtum herausstellte, denn Nico bezeichnete Mais pflücken als unnötige Superkraft und München doch als Stadt.

Auch beim Buchstaben „L“ kam beim Gemüse mit Lollis wieder

eine lustige Nennung, und Semira fand sogar Gefallen an diesem doch sehr unüblichen Gemüse.

Beim Buchstaben „J“ kam es sogar zu einer Sensation. Arya erfand schnell mal mit „Jadzia verschwindelus“ einen neuen Zauberspruch, da offensichtlich keiner bekannt war. Dieser fand sofort Gefallen, vielleicht könnte man diesen sogar im Unterricht lehren?

Weiter ging es, nachdem man einstimmig gegen eine Pause war, mit einem neuen Satz von Kategorien, und zwar: Bekannter Harry Potter Charakter, Fluss oder Gewässer, Getränk, Duftkerzenaroma, extravaganter Baby-Name, Zaubertrank. Es wurde mit dem Buchstaben „O“ gestartet, und schon kam Arya auf einen interessanten Duft, nämlich Opa, woraufhin Joel zugab, dass dies seine liebsten Duftkerzen waren.

Arya stellte sich darunter den Duft des Marxen vor, was sich Alenia lieber nicht so genau vorstellen wollte. Bevor man noch genauer auf diese Duftnote eingehen konnte, nannte Semira schon den nächsten Buchstaben, das „V“, bei dem man die Duftnote „Verbotener Wald“ vernahm, der sicher angenehmer ist als ein alter Opa.

Beim Buchstaben „K“ kamen neue, bisher unbekanntes Zaubertänke zum Vorschein, der Kröten-

heiltrank von **Leandra Elner** und das Konfettierzeugungswasser von Arya. Auch der Duft nach Kot scheint außer Arya wohl niemandem so richtig gut zu gefallen, und da sie den Vorschlag bekam, diese Duftkerze nur im Lehrerzimmer anzuzünden, waren alle beteiligten Schüler schon mal erleichtert, die anwesenden Professoren jedoch weniger.

Weiter ging es mit dem Buchstaben „A“, wo wir gleich mehrere bekannte Vorschläge für extravagante Babynamen hörten, und zwar Aro, Alenia und Arybold, und Leandra war sich sofort sicher, ihr Baby einmal Arybold zu nennen, wenn das dann einmal in 10 oder mehr Jahren der Fall ist. Schließlich kamen noch die Buchstaben „Z“, „U“ und „T“ dran, bei denen die Teilnehmer noch einmal ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Nach einer langen Pause, in der die Organisatoren die Beiträge der Teilnehmer auswerteten, kam es zur Siegerehrung, die schon sehnsüchtig erwartet wurde. Den ersten Platz erreichte **Catherine King** mit unglaublichen 560 Punkten, dicht gefolgt von Shye mit 530 Punkten. Der 3. Platz ging an Romymaja mit 480 Punkten und den 4. Platz teilten sich Aroarez und Rosmarin, beide mit

475 Punkten. Die weiteren Plätze belegten Leandra, Celestina, Alenia, Jadzia, Arya, Nico und **Santina Qwen**.

So ging ein wunderschöner und kreativer Spieleabend zu Ende, der allen Teilnehmern großen Spaß gemacht hat. • SS

Slytherin im Punkte-rausch

Sind sie noch aufzuhalten?

Am 21. Februar stand das letzte Saisonspiel der Slytherins an und ihre Gegner waren die Ravenclaws. Schon vor Spielbeginn fanden sich viele begeisterte Zuschauer auf den Tribünen ein und holten ihre Fanartikel hervor. Die Kapitäne **Rosmarin Both** und **Magda Bennet** gaben sich die Hand und Spielleiterin **Prof. Jadzia Strawton** pffif das Spiel an. Während sich die Adler **Janya Hollow** und **Yonna Madigan** erst einmal einen Überblick verschafften, schnappte sich Schlange **Yuri Glace** gleich einen Quaffel. Doch war sie etwas zu überschwänglich und traf statt den Törringen nur die Spielleiterin, die den Quaffel verwirrt an die Zuschauer weitergab. Auch Treiberin **Aroarez Trueshadown** und Sucher **Lorcar Inmien** schienen >

noch verwirrt zu sein, doch war das nichts im Gegensatz zu Sucherin **Celestina Everbleed**, die mit Karacho in einen Klatscher flog und verarztet werden musste. Auch in den nächsten Zügen schienen sich **Santina Qwen**, Yonna und Magda eher noch nach den Bällen umzusehen, doch **Shye Sangos** war ganz in ihrem Element und schnappte sich den nächstbesten Klatscher, den sie auch sogleich in Richtung Santina schlug. Leider reagierte diese zu spät und konnte nicht mehr ausweichen. Schon wieder wurde ein Arzt benötigt und die Jägerin musste noch eine Runde am Boden verbringen. Damit schaffte es Slytherin mit 50:0 in Führung zu gehen und während Lorcar und Rosmarin wieder die Leere entdeckten, flog Sucherin Celestina auch schon in den nächsten Klatscher. Somit wurden Slytherin 5 Punkte abgezogen, doch das linderte ihren Ehrgeiz nicht im Geringsten. Jäger*in **Noa Hyde** flog enthusiastisch ins Nichts, doch Jägerin Janya fing einen Quaffel, bei dem Noa dann als Hüter gefragt war. Hier war sie vorbereitet und schaffte es blitzschnell, die Frage für sich zu entscheiden. Nur der Konterquaffel konnte nicht gelingen. Trotzdem hatte Slytherin weitere 30

Punkte hinzugewonnen. Die Serie der Schlangen war nicht mehr aufzuhalten und nachdem Yonna wieder vergeblich nach dem Klatscher gesucht hatte, fing Yuri den nächsten Quaffel. Dieses Mal warf sie ihn elegant ins Tor und Treiberin Aroarez machte gleich weiter, indem sie einen Klatscher fand und auf Jägerin Rosmarin zielte. Diese hatte keine Chance mehr, ihre geübte Faultierrolle zu beenden und flog getroffen zu Boden. Während die Sucher im Glitzerbereich umherflogen, versuchten sich Yonna, Magda und Shye an den anderen Bällen, wurden aber alle nicht fündig. Nachdem Lorcar noch ein letztes Mal umhergeirrt war, stürzte sich Celestina ins Glitzern, flog erst ein falsches Feld an und schnappte sich dann den wild zitternden Schnatz. • rb

Kartoskop

Monat April

Widder –

Das Rad des Schicksals:

Astrologisch gesehen beginnt das neue Jahr in deinem Zeichen, lieber Widder. Nutze den Aufschwung des Neubeginns und zeige, was du drauf hast!

Stier – Der Herrscher:

Mit deiner natürlich gegebene

nen Standhaftigkeit lassen sich größere, ambitioniertere Vorhaben momentan besonders gut umsetzen. Nun ist es für dich an der Zeit, deine großen Träume in die Realität umzuwandeln, du schaffst das!

Zwillinge – Vier Schwerter:

Macht dir etwas zu schaffen? Egal, ob diese Probleme gesundheitlicher oder emotionaler Natur sind, ist es für dich gerade besser, zur Ruhe zu kommen. Vielleicht erscheint dir die Lösung zu deinem Problem im Traum?

Krebs – Ass der Münzen:

Du bist kein Freund des Risikos, sondern gehst lieber auf Nummer sicher. Und mit dieser Einstellung fährst du gerade goldrichtig! Überdenke deine Pläne und plane alle Eventualitäten ein und du wirst stets mit deiner Souveränität punkten können.

Löwe – Der Narr:

Wer macht sich tatsächlich zum Narren? Die Person, die sorglos und eventuell unvorbereitet dem Unbekannten entgegentritt, oder jene, die vor lauter Sorgen vergisst, den ersten Schritt zu wagen?

Jungfrau – Sechs Stäbe:

Nach all deiner harten Arbeit wirst du endlich jene Anerkennung erfahren, die du dir erwünschst und vor allem verdient hast.

Waage – Der Tod:

Ein Kapitel deines Lebens neigt sich dem Ende zu. Doch wo sich eine Tür schließt, öffnet sich auf der anderen Seite wiederum eine neue. Vielleicht weist dir die neue Tür jenen Weg, der für dich tatsächlich der Beste ist.

Skorpion – Neun Kelche:

Obwohl du dich einigen Herausforderungen stellen musstest, kannst du im Nachhinein auf dich und dein Leben zurückblicken und feststellen, dass dich genau diese Hürden zu jener Person gemacht haben, die du heute bist. Und auf diese Person kannst du sehr stolz sein!

Schütze –

Die Gerechtigkeit:

Jeder macht mal Fehler. Das Wichtigste ist, dass man sie erkennt, Verantwortung für sie übernimmt und versucht, sie nicht zu wiederholen. Das ist allemal besser, als zu versuchen, sie zu vertuschen.

Steinbock – Zehn Stäbe:

Momentan lasten viele Verantwortungen auf deinen Schultern und du drohst, unter ihnen zusammenzubrechen. Doch musst du nicht alles alleine durchstehen. Vertraue dich ruhig jemandem an.

Wassermann – Vier Kelche:

Als ein ansonsten eher auf die Zukunft ausgerichteter Luftzeichen zeigt du dich momentan eher von Nostalgie und Reue geplagt. Doch können keine Schuldgefühle der Welt die Vergangenheit ändern. Sei nicht zu streng zu dir – Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung.

Fische – Fünf Stäbe:

Du bist für die Empfindungen anderer sehr empfänglich. Besonders bei Konflikten fühlst du dich gar nicht wohl. Versuche, dir Probleme anderer nicht zu sehr zu Herzen zu nehmen und deinen eigenen Seelenfrieden zu bewahren. • pm

Suchspiel

Finden Sie den **komischen Formatierungsfehler** in einem der Artikel und erhalten Sie 1 Galleone und 10 Hauspunkte (Profs 3 Galleonen). Per PN an Prof. Horrible bis 7. April.